

Beilage zum Halleschen Tageblatt.

Nr. 228.

Sonabend, den 30. September

1876.

Amtlicher Bericht

über die

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

Montag den 25. September.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung machte der Herr Vorsitzende von dem eingegangenen Dankschreiben der vermittelten Frau Dr. Ule für Bewilligung einer Wittnen-Pension durch Vorlesen Mitteilung.

Nach dem Eintritt in die Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt.

1. Die Jahresrechnung der Sparkasse für das Jahr 1873 liegt zur Superrevision und Decharge-Ertheilung vor. Derselbe ergibt:

Erste Einnahme.			
Tit. I. Spartassen-Einnahmen	584,931	ℳ 21	ℳ 5
II. Kapitalien	303,702	ℳ 22	ℳ 11
III. Zinsen	43,253	ℳ 7	ℳ —
IV. Beiträge zu den Verwaltungskosten	500	ℳ —	ℳ —
V. Insgemein	161	ℳ 2	ℳ —
Summa	932,549	ℳ 13	ℳ 5

Hierzu:

A. Bestand	21,736	ℳ 21	ℳ 7
B. Defecte	—	ℳ —	ℳ —
C. Reste	1,701	ℳ 7	ℳ 6
Summe aller Einnahmen	955,987	ℳ 12	ℳ 6

II. Ausgabe.

Tit. I. Spartassen-Einlagen	405,389	ℳ 10	ℳ 3
II. Ausgetragene Kapitalien	488,480	ℳ 9	ℳ 1
III. Zinsen von Spartassen-Einlagen	15,622	ℳ 6	ℳ 11
IV. Verwaltungskosten	2,162	ℳ 24	ℳ 2
V. Insgemein	580	ℳ 7	ℳ 6
Summa	912,234	ℳ 27	ℳ 11

Hierzu:

A. Vorschuss	—	ℳ —	ℳ —
B. Rückstellungen zc.	—	ℳ —	ℳ —
C. Reste	11,339	ℳ 24	ℳ 6
Summe aller Ausgaben	923,574	ℳ 22	ℳ 5

III. Beschluß.
I. Die Einnahme beträgt 955,987 ℳ 12 ℳ 6
II. Die Ausgabe beträgt 923,574 ℳ 22 ℳ 5
Mithin Mehr-Einnahme 32,412 ℳ 20 ℳ 1

Die Versammlung ertheilt dem Rechnungslager Decharge unter folgenden Vorbehalten, daß

- 1) die von dem Halleschen Banvereine von Kautsch, Kämpf u. Comp. irrthümlicherweise nicht gezahlten 61 ℳ 7 3/4 ℳ Zinsen in der Rechnung für das 1876 in Einnahme nachgewiesen werden;
- 2) die Quittung der Witwe Knoop über 8000 ℳ noch nachgebracht werde, sofern die betreffende Gession nicht bereits die Quittung über empfangene Boluta enthalten sollte.

Ferner spricht die Versammlung den Wunsch aus, daß künftig die Kosten für Beschaffung neuer Coupons, welche bisher durch Banquiers gedeckt ist, wegfallen mögen, in sofern die Beschaffung der Coupons durch den Nebentanten der Kasse selbst bewirkt werden kann.

2. Der Magistrat beantragt, sich mit der von der Bau-Kommission geprüft und gut befundenen Planchir für den Neubau des Fleischermeisters Stroh auf dem Grundstücke Fleischerstraße Nr. 12 einverstanden zu erklären und für die bezugs Herstellung der Planchir von Stroh abzutretende Terrainfläche von 5 Quadratmeter eine Entschädigung von 45 ℳ zu bewilligen. Die Versammlung stimmt dem Antrage des Magistrats zu.

3. Am Tage des städtischen Arbeitshauses hat sich die Umbedung nötig gemacht. Die diesfälligen Kosten sind auf 596,55 ℳ veranschlagt und beantragt der Magistrat selbige à Conto der Arbeitshauskasse zu bewilligen. Die veranschlagten Kosten werden à Conto der Arbeitshauskasse vorbehaltlich der Rechnungslegung und unter der Bedingung bewilligt, daß die Ausführung in öffentlicher Submission vergeben werde.

4. In dem Berichte vom 23. v. M. sub. VI. hatte das Kuratorium der Gasanstalt aus dem dort angegebenen Gründen beantragt zu genehmigen, daß

- 1) der auf der Filial-Gasanstalt von Süden kommende Wasserzufluß von der Baugrube des Gasometerbassins durch Anlegung eines zwischen dem Letzteren und dem Verwaltungshause zu fertigenden Drain-Canal abgeleitet, und
- 2) das Bassin mit einem Ringe von Cementmauerwerk umgeben würde, welcher bis zu einer Tiefe von circa 0,5 Meter unter der jetzigen Wassinhöhe herabzuführen und mit einer Drainage-Vorrichtung zu versehen sei.

Von dem Magistrat ist dieser Antrag genehmigt, dagegen aber von der Stadtverordneten-Versammlung in ihrer Sitzung vom 4. d. M. beschlossen worden: die Gasometergrube zu vertragen, bis

- 1) das verfallene Gas-Kuratorium über die von den Herren Referenten: Wauermeister Müller, und Correferenten: Baumeister Schulze in der Sitzung vom 4. d. M. gemachten neuen Reparaturvorschläge, welche über die von dem Kuratorium gemachten hinausgehen, gehört sei; zc.

Die mündlichen Vorschläge der Herren Müller und Schulze sind auf Eruchen des Gas-Kuratoriums nunmehr schriftlich abgegeben worden. Darnach erklären Herr Schulze:

daß wenn die Reparatur des schadhafsten Bassins beschloffen werden sollte, er den Anträgen des Kuratoriums nichts hinzuzufügen habe, sondern nur vorschläge — zum Schutze des Bassins gegen die nachtheilige Einwirkung von Regen, Schnee und Frost auf das Mauerwerk vor dessen erfolgten Reparatur und demnachstigen Erdumwallung mit einem Schutzbache zu versehen, wozu ein Kostenaufwand von ca. 2370 ℳ erforderlich sein würde.

Herr Wauermeister Müller: daß wenn der vorstehende Schutzliche Vorschlag angenommen wird, er keine weiteren Anträge wegen Reparatur des Bassins und zu dessen Schutze bis zur Ausführung der letzteren zu machen habe, im Falle der Ablehnung des Schutzlichen Vorschlages er aber beantrage:

die äußere Seite des Bassins mit einer mit der Kelle statutzufindernden Verputzung von Cementmörtel veranlagt zu werden. Zu 2700 ℳ, zu versehen, welche dazu dienen soll, das Bassin in seinem jetzigen Zustand zu erhalten, weil sonst, wenn zum Schutze nichts geschieht, an dem Bassin viel Schaden entstehen könne. Das Gas-Kuratorium hat mit überwiegender Majorität in Erwägung, daß

- 1) die Herren Schulze und Müller keine, die Reparatur des Bassins betreffende Anträge, sondern nur Vorschläge gemacht haben, welche das Mauerwerk gegen die nachtheiligen Einwirkungen des Frostes, Schnees, Regens zc. schützen und gegen einen weiteren Verfall sichern sollen;
- 2) nach der gutachtlichen Ansicht der Herren Bautechniker nur das Fundament des Bassins von der Außenseite und die Bauhöhe um eine entsprechende Höhe der inneren Seitenwände, soweit sie besonders von der zufließenden Feuchtigkeit leiden, gegen jene Salamitäten zu schützen sind, das übrige Mauerwerk aber eines solchen Schutzes nicht bedarf;
- 3) dieser nötige Schutz dem Fundamente und einer entsprechenden Höhe der Außenseite, soweit auf solche die untere Feuchtigkeit wirkt — nach Ausführung des vorgeschlagenen Ringes von Cementmauerwerk durch Anpflanzung eines feinen Thonlagers, der Bauhöhe und den betreffenden Theilen der inneren Seitenwände aber durch Abdeckung mit Stroh gewährt werden kann, die diesfälligen Kosten sich aber wesentlich niedriger belaufen werden, als die von den Herren Schulze und Müller für ihre Projekte veranschlagten, beschloffen:

die von den Herren Müller und Schulze gemachten Vorschläge abzulehnen, dagegen aber wiederholt beantragt, nunmehr in seinem Berichte vom 23. v. M. sub. VI. Nr. 1 und 2 vorgeschlagenen Arbeiten zu genehmigen und die dazu erforderlichen, sowie ferner diejenigen Kosten, welche den Schutz gegen den Frost zc. zum Gegenstande haben, zu bewilligen.

Der Magistrat hat sich den Vorschlägen des Kuratoriums der Gasanstalt angeschlossen und beantragt selbige gleichfalls zu genehmigen. Die Versammlung beschließt, den Magistrat zu eruchen, vor Herstellung des Zustandes wie er vor Unternehmung des Bassins war, die Berliner und Dresdener Techniker, welche das Bassin bereits beschichtigt haben, zu veranlassen, eine nochmalige Beschichtigung des Bassins und eventuelle Ergänzung ihrer Gutachten mit möglichster Beschleunigung vorzunehmen.

5. Auf den Bericht der Finanz-Kommission bewilligt die Versammlung die auf 353,50 ℳ veranschlagten Kosten zur Beschaffung von Bureau-Utensilien für das Viehschneuers-Bureau à Conto des Dispositionsfonds Tit. XVI. C. 2.

6. Die Quartierentlastung ist nicht in der Lage, die Ausgaben, welche durch die bedeutenden Einquartierungen und Vorbereitungen entstanden sind, aus dem etatsmäßig bewilligten Mitteln zu bestreiten. Die Einziehung der Reservisten zum hier garnisonirenden Bataillon sowie die verstärkten Landwehrübungen haben bedeutende Opfer verlangt und die zu diesen Zwecken ausgeworfenen Etatsbeträge ziemlich absorbiert.

Zur Deckung sämmtlicher Kosten sind voraussichtlich noch 18000 ℳ erforderlich und beantragt der Magistrat, selbige auf die zu erwartenden Ueberschüsse des laufenden Jahres zu bewilligen.

Die Versammlung bewilligt die beanspruchten 18000 ℳ vorbehaltlich der Rechnungslegung. Die übrigen Gegenstände der öffentlichen Sitzung wurden verlegt. Hierauf geschlossene Sitzung.

Predigt-Anzeigen.

Am 16. Sonntage nach Trinitatis (Erntedankfest) den 1. October, predigen:

Zu St. Ulrich: Um 8 Uhr für die Ulrichs-Gemeinde Herr Diakon Wächter. Um 10 Uhr für die Marien-Gemeinde Herr Archidiaconus Fianne. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Kommunion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberdiakon Post. Sidel. Montag den 2. October Abends 6 Uhr Eröffnung Gottesdienst zur Herbstversammlung des evangelischen Vereins der Provinz Sachsen: Herr Oberpfarrer Zollmann aus Schweinitz.

Freitag den 6. October Vormittags 10 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Herr Oberprediger Weide.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diakon Nieschmann. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Saran.

Gospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diakon Nieschmann.

Dankkirche: Sonabend den 30. September Nachmittags 2 1/2 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger D. Zahn.

Sonntag den 1. October um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr Domprediger D. Zahn.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Professor und Konfessionar D. Köllin.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 4. October Vormittags 10 Uhr Beichte und Kommunion Derselbe.

Freitag den 6. October Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Peter. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wotter. Um 2 Uhr Andacht Derselbe.

Diakonienhaus: Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Jordan.

Evang. Luthertische Gemeinde: Vormittags 9 1/2 Uhr Gottesdienst.

Baptisten-Gemeinde: Herr Reiseprediger Curant aus Bromberg predigt Sonntag den 1. October Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 3 1/2 Uhr im Saale zu den drei Schwänen.

Protestantische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23. Vormittags 10—12 Uhr Feier der heiligen Eucharistie. Nachmittags 3 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst.

Gebirgenstein: Um 9 Uhr Herr Pastor Grünkeisen. Um 2 Uhr Herr Superintendent Urtel.

Civilstands-Registrier der Stadt Halle.

Meldungen vom 27. September.

Aufgeboren:

Der Bäcker J. F. C. Richter, Halle, und W. M. Schuler, Kroßg. — Der Fuhrmann F. J. Wolf, Heitst., und E. F. Bopel, Thonbors. — Der Handarbeiter F. F. Henze und F. V. Engel, gr. Ulrichstraße 52. — Der Versicherungs-Inspektor G. A. Tiese, Berlin, und A. F. Nambusch, Gelfstraße 35. — Der Müller W. R. Wohlfarth und D. G. A. E. Ernst, Schmeerstraße 10. — Der Kaufmann A. D. S. Kindemann, Magdeburg, u. Th. C. Strabs, gr. Braupausgasse 22/23.

Cheschildigungen:

Der Buchhalter E. D. Ludwig und J. W. Rehm, Auguststraße 8. — Der Gymnasiallehrer Dr. phil. D. W. Friedel, Werberburg, und E. E. Schum, gr. Ulrichstraße 14. — Der Schuhmacher H. Klein Schmidt, alter Markt 32, u. M. R. Dietrich, Luisenstraße 9. — Der Maurer E. H. Ebert, Kaulenberg 4, und E. R. Köhler, Dorochsenstr. 4. — Der Bäcker C. A. Dettlinghausen, Herrenstraße 17, und M. E. W. Stein, Lindenstraße 20. — Der Weißbierbr. J. H. W. Winger, an der Vorstadtstraße 4, und D. R. A. Küpp, Unterplan 2.

Geboren:

Dem Fabrikarbeiter A. Heyne eine T., Breitsstraße 13. — Dem Schuhmachermeister E. Brüdner ein S., Bahnhofsstraße 11. — Dem Bahnarbeiter L. Franke ein S., Schmeerstraße 7. — Dem Bahnarbeiter E. Derge ein S., Blücherstraße 6. — Dem Bierverleger G. Wike eine T., H. Wallstraße 6a. — Dem Maurer H. Köhler ein S., Alderstraße 3. — Dem Tischlermeister J. F. Büsch ein S., Stapelengasse 14. — Dem Kaufmann F. Deyne eine T., Feitzigerstraße 103.

Gestorben:

Des Handarbeiters B. Hante S. August Carl Albert, 1 3/4 M. 5 T. Magenarterie, Weingärten 31. — Des Handarbeiters E. Knefel Ehefrau Amalie geb. Klossmann, 35 J. 5 M. 19 T. Apoplexie, Klinik. — Der Sattlermeister Johann Heinrich Köhler, 71 J. 2 M. 27 T. Altersschwäche, Herrenstraße 7. — Des Dertelegraphist D. Winter T. Nancy Margarethe Albertine, 1 3/4 M. 19 T. Typhus, Wärmelstraße 80. — Der Barbierherr G. F. Eißner, 40 J. 2 M. 9 T. Leberentzündung, Schmeerstraße 39. — Des Handelsmanns E. Feinig S. witzgeb, Saalberg 5/6. — Des verstorbenen Branners Schulze T. Pauline Martha, 3 3/4 M. 23 T. Scarlatin, Martinsgasse 22.

Vermishtes.

Rom. Wie die „Lancet“ mittelt, sind die Kräfte des Papstes wieder beunruhigt über den Gesundheitszustand ihres erlauchten Patienten. Trotz der geistigen Energie, welche ihm die ermittelnden Studien gestatten, nimmt seine Körperbeschwerden zu, und die Wassererschleimung am linken Hüfte und Schenkel macht ihm das Gehen äußerst beschwerlich. Die Symptome der allgemeinen Wassersucht sind hinreichend drohend, um seinen Verfall viel Sorge zu machen, umso mehr, da sie die Wirkungslosigkeit von Wasserlassen voraussehen, die selten bei weniger geschwächten Konstitutionen anschlagen. Am Donnerstag (den 14. d.) hielt Se. Heiligkeit auf die Glückwunsch-Adresse einer italienischen Deputation eine lateinische Rede, in welcher seine Aussprache so deutlich war, daß die meisten Worte unvernehmlich wurden. Seine Bonhomie dauert indes fort. Sein Kardinal-Sekretär leidet an heftigen stichartigen Schmerzen, aber noch mehr an der Farnirung, und Professor Wayson, der ihm neulich be suchte, giebt keine Hoffnung, daß er im Stande sein werde, den Winter zu überleben.

Bekanntmachung.

Zur Veranlagung der Klassensteuer für das nächste Jahr ist, wie im vorigen Jahre, die Aufnahme der gesamten Einkommen dieser Stadt erforderlich.
Zu dem Ende werden in den nächsten Tagen den Eigentümern der bewohnten Grundstücke beziehungsweise ihren Stellvertretern sowie Formulare zur Ausfüllung behändigt werden, als sich nach ihrer Angabe Hausabgaben einschließlich der eigenen und selbstständig einzeln wohnende Personen in jedem Hause befinden.
Die Formulare sind binnen 3 Tagen auszufüllen und demnächst zur Abholung bereit zu halten.

Bei der Ausfüllung ist die auf der ersten Seite befindliche Instruktion sorgfältig zu beachten.

Es liegt im Interesse der gesamten Einkommensteuer, daß die Aufnahme des Personenstandes mit Sorgfalt und Genauigkeit erfolgt, weil sie die Grundlage für eine richtige und gleichmäßige Steuerveranlagung bildet. Außerdem ist nach § 12 des Gesetzes vom 1. Mai 1851 betreffend die Einführung der Klassen- und klassifizierten Einkommensteuer, jeder Eigentümer eines bewohnten Grundstücks beziehungsweise dessen Stellvertreter, wie auch jedes Familienhaupt, für die Richtigkeit der Angaben in dem Personenstandsverzeichnis verantwortlich. Jede bei der Aufnahme desselben oder auf sonstige bezügliche Anfrage unrichtige Angabe im Laufe des Jahres unterlassene Angabe einer steuerpflichtigen Person wird auf Grund obiger Gesetzesvorschrift außer mit der Nachzahlung der betreffenden Steuer mit einer Geldbuße bis zum vierfachen Zahresbetrage der hinterzogenen Steuer gerügt werden.

Halle, den 25. September 1876. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Da die Geschworenen-Liste für das Jahr 1877 angefertigt werden muß, so werden in den nächsten Tagen den Magistraten und Schulzen des Kreises die früher aufgestellten Nachweisungen derjenigen Personen, welche zu Geschworenen berufen werden können, zugehen. Diese Nachweisung ist längstens binnen 8 Tagen an uns zurückzuleihen und dabei anzuzeigen, ob Veränderungen in derselben vorgekommen, d. h. ob Personen, welche in solche aufgenommen, inzwischen verstorben oder verzogen oder durch körperliche Leiden unfähig geworden sind, als Geschworene zu fungieren. Sollten inzwischen Personen das 30. Jahr erreicht haben und diejenigen Eigenschaften besitzen, welche erforderlich sind, um als Geschworene berufen werden zu können, oder sollten zu Geschworenen qualifizierte Personen in den Ort gezogen sein, so sind dieselben in der Nachweisung nachzutragen.

Halle a/S., den 23. September 1876.
Namens des Kreis-Ausschusses des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Photographie.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er Sonntag den 1. October sein photographisches Atelier

Lindenstraße Nr. 4

eröffnen wird, und empfiehlt sich zur Aufnahme von Bildern jeder Größe, sowie zu Reproduktion, Vergrößerungen u. c. Durch meine Tätigkeit als Leiter einiger der besten renommirtesten Ateliers des In- und Auslandes ist es mir möglich, in meinem Fach etwas Vorzügliches zu leisten und werde das in mich zu setzende Vertrauen jederzeit zu rechtfertigen bestrebt sein.

Halle a/S., im September 1876. Otto Gebhardt.

Die Xylographische Anstalt von
Gustav Richter
befindet sich vom 1. October
Leipzigerstrasse 80, II.

Große öffentliche Metallarbeiter-Versammlung
Sonnabend den 30. d. Mts. Abends 8 Uhr bei Ködiger, gr. Wallstraße 24. Tagesordnung: Der Verfall der deutschen Industrie.

Referent Herr Richard Wolf aus Chemnitz.
Günther.
Zutritt frei.

Lindengarten, Lindenstraße 7.
Heute Sonnabend Pökelknochen mit Meerrettig.
Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an
Gänse-, Enten- und Hähne-Auskegeln.
Hier ff. Theodor Böhmelt.

Restaurant „Zur Reichsmünze“
Nr. 9. Merseburger Straße Nr. 9.
Sonntag den 1. October Tanzkränzchen.
Sonnabend den 30. Sept. Grosses Schlachtfest,
früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe.
Sonnabend und Sonntag
Schafe-, Gänse-, Enten- u. Hühner-Auskegeln.
A. Fister.

NB. Meine neue Cement-Regelbahn ist noch für einige Abende an Regel-Clubs zu vergeben.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Vorläufige Anzeige.
Es ist mir gelungen, Montag den 2. October c. für eine Vorstellung den berühmten Kanonenkönig Ms. Zi-Zi und den Original-Clodoche Girard Parisiens, Franz. Gymnastique et Danzer Trupe Bourbonnais-Hago aus der Central-Halle in Leipzig zu gewinnen.
C. Nesso.

Für die Redaktion verantwortlich C. Vohardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Vermietungen

Paradeplatz Nr. 6

ist die bisher vom Herrn Stadtrat Kersten bewohnte 1. Etage, bestehend aus 7 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und Garten-Verzierung zum 1. April 1877 zu vermieten.

Näheres Paradeplatz 6, pt.
Eine Wohnung mit freundlichem Garten, 1 Salon, 3 gr. Stuben, Kammern, Küche, Keller, abgeschlossenen Bodenraum u. c. zu vermieten. Preis 200 $\%$.
Magdeburgerstraße 28.

An der Poststraße Teyherplan Nr. 1 ist die 1. Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern u. s. w., für 300 $\%$ und eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche für 80 $\%$ jährlich 1. Januar 1877 zu beziehen.

Eine Parterre-Stube, auch zu einer Werkstatt sich eignet, zu vermieten.
große Klausstraße 8, I.

Eine Wohnung zum 1. October zu vermieten.
Ulrichsstraße 11.

Zu vermieten

und zum 1. April 77 zu beziehen eine herrschaftliche Wohnung, 11 Piecen, Gartenbenutz., auf Verlangen auch Pferde stall und Wagenställe.

Ferner sofort ein großer trockener Boden.
Varßiserstraße 17.

Zu vermieten

In dem Hause kleine Ulrichsstraße 16 sind 2 Wohnungen zu vermieten. Die Parterre-Wohnung zum 1. Januar 77, enthaltend 5 heizbare Räume, 1 Kammer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör. Die 2te Etage zum 1. April 77, auch 5 heizbare Räume, 2 Kammern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör. — Das Nähere in der 2. Etage des Hauses.

Zwei Läden

mit oder ohne Wohnung sind zu vermieten bei d. Belchitz, Sophienstraße 9h.

Restaurations-Localitäten
zu vermieten. Wo? ist zu erfragen in der Annoncen-Expedition von J. Bara & Co.

Geißestraße 71

ist die 2te Etage zu vermieten und sofort zu beziehen.

In meinem Hause Geißestraße 21 ist die 1. Etage zu vermieten u. zum 1. April 77 zu beziehen.
Ferd. Hille.

Am Gymnasium ist eine herrschaftliche Wohnung, 5 Stuben, 3 Kammern, Küche mit allem Zubehör und Gartenbenutzung, zum 1. April 77 zu beziehen. Zu erfragen
Ludwigstraße 11.

Varßiserstr. 15 eine Wohnung, 4 St., K., K. u. c., zu vermieten u. sofort zu beziehen.
Eine Wohnung für 150 $\%$ zum 1. October abzugeben
Leipzigerstraße 66, Eig.-Geschäft.

Mühlweg 22 die Etage, 4 Stuben, 2 K. mit all. Zub., zu verm. u. sofort zu bez.
Eine Wohnung am Markt zu 140 $\%$ ist zum 1. October zu vermieten Markt 17.

3 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör, Nähe des Marktes und des Waisenhauses, sofort zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

2 St., 2 K., Küche u. Speisek. am Schloß, sofort oder später zu verm. Paradeplatz 2.
Wohnung für 45 $\%$ sofort zu beziehen
Luchterstraße 43.

Die **Beletage Wuchererstr. 7**, 6 heizbare Piecen nebst Zubehör, 1. April 77 zu vermieten. Näheres part.

Die 2te Etage

zu vermieten. **Brandt & Pösch.**
Virtualien-Keller sofort zu verpachten. Näh. Geißestraße 67.

Ein Virtualien-Geschäft ist wegen Umzug sofort zu übernehmen. Zu erfragen
Königsplatz 6, Restauration.
Möbl. Stube u. K. Martinsgasse 1, p.

Krieger-Begräbnis-Berein.

Die nächste Generalversammlung findet Montag den 2. October c. Abends 8 Uhr in dem neuen Locale des Herrn Gustav Wille, II. Klausstraße 8, statt.
Der Vorstand. Koftrausch.

Parterrestube und Kammer, vorn heraus, an aufg. Herrn oder als Comptoir zu vermieten. Näheres Kammerstraße 18, Hof.

Eine freundlich möbl. Wohnung ist sofort zu vermieten
Mittelstraße 4, II.

Freundl. möbl. Stube und Kammer sofort zu vermieten
Schillershof 5 am Markt.

Möbl. Stube nebst Kammer zu vermieten gr. Steinstraße 73.

Möbl. Stube zu vermieten bei Werner, Bahnhofsstraße 11.

Möbl. Zimmer mit Kab. Augustastr. 3, I.

Fein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten gr. Mäckerstraße 9, I.

Möbl. Wohnung verm. Brüderstr. 13, III.

Möbl. Stube mit Bett zu vermieten
Geißstraße 12.

Eine Stube an eine einzelne Person sofort zu vermieten
Geißstraße 2.

Frdl. möbl. Stube alter Markt 28, II.

Frd. möbl. Stube verm. Hof Taubeng. 9, II.

Möbl. Stube f. 1 Herrn Dreierstr. 39, I.

Fein möbl. Zimmer zu vermieten
gr. Ulrichsstraße 55, II.

Möbl. Stube u. K. gr. Wallstraße 1, I.

Möbl. St. u. K. zu verm. Merseb. Str. 16, II.

Eine gut möblierte Stube mit Kamin, auf Wunsch mit Virengelass, ist zum 1. October an einen und 2 Herren zu vermieten Magdeburgerstraße 4, p.

Herr f. Wohnung n. K. gr. Steinstr. 17.

Anst. Schlafstellen gr. Ulrichsstr. 52, 9, III.

Anst. Schlafstelle gr. Sandberg 8, I.

Anst. Schlafstellen Kleiner Schlamme 4.

Anst. Schlafstelle n. K. Japenstr. 9.

Frdl. Stübchen als Schlafst. Thalgaße 1, I.

Eine Wohnung, Mitte der Stadt, von 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör in einem anständigen Hause von einer einzelnen Dame 100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gef. Offerten mit Preisangabe unter A.

Ein möbl. Zimmer nebst Schlafstube in der Nähe des alten Marktes oder in der Königstraße sofort zu mieten gesucht.
Gef. Offerten unter M. N. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Jeden Wandwurm
entferne ich binnen 3—4 Stunden, vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso findet beiseitige ich auch Mehlwürmer, Trütmüch, Nagentramp, Epilepie, Weitzanz, sowie Flechten, auch brieslich, — indes bin ich nächsten Sonnabend als am 30. d. Mts. von früh 10 bis 6 Uhr Nachm. in Halle und zwar in Fischer's Hotel zur gold. Angel auch persönlich zu sprechen.
Boigt, Arzt aus Croppenstedt.

Reichskanzler,
Restaurant & Café, Leipzigerstrasse 18,
kräftigen Mittagstisch,
à 1 $\%$, per Marken 80 $\%$

Vorläufige Anzeige!
Sonntag den 1. October eröffne ich hier selbst im „Hotel zum Kronprinzen“ meine reichlichst bekannte großartige

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung
Dieselbe enthält über 1000 der brillantesten Stereoskop-Glasbilder in geordneten Reihen durch alle Länder der Erde und ist das künstlerisch bedeutendste derartige Unternehmen, welches in Europa existirt. Preisgerührt wurden diese Ansichten auf 20 großen und Welt-Ausstellungen.
Conis Ley.

Zur Cremitage.
Sonnabend Abend von 5 Uhr an
Pökelknochen mit Meerrettig.
Ed. Hackemesser.
Goldene Egge.
Sonnabend den 30. Abends Pökelknochen mit Meerrettig und Saurethl. Brode.